10 Jahre Chiemseeringlinie – Feierstunde auf dem Priener Marktplatz

Beitrag

Seit zehn Jahren sind elf Gemeinden rund um den Chiemsee mit einem Chiemseeringlinien-Bus miteinander verbunden. Dass die Installierung einer solchen Linie für Wanderer und Radfahrer nicht ganz einfach war, das war zu vernehmen, als das Jubiläum im Rahmen des Priener Marktfestes (wir berichteten) inmitten von Prien gefeiert werden konnte. Ehrungen machten weiters deutlich, dass der Erfolg nur durch überdurchnittliches, ortsübergreifendes und auch ehrenamtliches Engagement möglich war.

Als Ortsbürgermeister hieß Jürgen Seifert von der Marktgemeinde Prien die Ehrengäste nach einer gemeinsamen Bus-Anfahrt vom Beilhackparkplatz auf dem Marktplatz willkommen. „Die Erschließung einer touristischen Region mittels eines Busses darf uns alle miteinander stolz machen“, so Jürgen Seifert, der alsdann an den Abwasser- und Umwelt-Verbands-Vorsitzenden (AUV) und 1. Bürgermeister von Rimsting Josef Mayer das Wort übergab. Mayer dankte vorab für das Zustandekommen des Festaktes den Priener Marktfest-Vereinen, der Priener Marketing GmbH (PriMa) mit ihrer Geschäftsführerin Andrea Hübner, dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland (CAT) mit ihrer Marketingleiterin Sandra Grundl, dem Regionalverkehr Oberbayern (RVO) mit Busfahrer Dietmar Bauer, der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG) mit Hans Zagler sowie als Mitorganisatorinnen vom AUV Alexandra Nawroth und Beate Reisenbichler.

„Die Ringlinie ist die erste öffentliche Busverbindung, die alle Anliegergemeinden am See täglich auf direktem Weg verbindet. Seit 2007 können Urlauber und Naturgenießer das Bayerische Meer im roten Rad- und Wanderbus von Pfingsten bis Oktober gemütlich umrunden“, sagte Josef Mayer und er erläuterte die Routen der Busse, die sich von gleichzeitig startenden Ringlinien-Bussen in Chieming und in Prien auf den Weg machen und Halt machen unter anderem in Grabenstätt, Übersee, Grassau, Bernau, Gstadt, Breitbrunn und Rimsting. Neu dazu gekommen ist heuer als 46. Haltestelle die Schiffsanlegestelle in Feldwies. Ein professioneller Anhänger für Fahrräder – so der AUV-Vorsitzende weiter – wurde im Laufe der Praxisjahre auf derzeit 22 Räderplätze erweitert. Im August des Vorjahres wurde die Chiemsee-Ringlinie vom Landkreis Rosenheim zur Barrierefreiheit zertifiziert, die damit verbundene bundesweite Kennzeichnung „Reisen für alle“ bedeutet, dass die Busse barrierefrei und blindengerecht sind (auch einige Haltestellen sind bereits barrierefrei). In beiden Bussen istkostenloses WLAN vorhanden.

Als „Mutter“ und „Vater“ der Chiemseeringlinie erinnerten Marlene Berger-Stöckl und Franz Polland an den schwierigen Start und an die Chronologie des Unternehmens. „Bürgermeister Konrad Glück von Seebruck war das erste Gemeindeoberhaupt, das der Ringlinie zustimmte, zehn andere Gemeinden waren ursprünglich dagegen“, so Frau Berger-Stöckl, die dann erläuterte wie allmählich und nach vielen Einzelgesprächen und nach Lösung nicht minder vieler Einzelwünsche das Bus-Objekt an Fahrt gewann. „Macht bitte weiter so, denn der Ringlinien-Bus ist für den Natur-Tourismus und für die umweltfreundliche Mobilität zu einem Chiemseer Markenzeichen geworden“, sagte Frau Berger-Stöckl. Franz Polland, langjähriger RVO-Niederlassungsleiter ergänzte dies mit der Information, dass von anfänglich 4.500 Jahres-Fahrgästen inzwischen die Anzahl an Wanderern und Radfahrern auf 16.000 im Jahr gesteigert werden konnte. AUV-Vorsitzender bedankte sich bei Frau Berger-Stöckl und Herrn Polland sowie bei Claus Linke aus Atzing, der ehrenamtlich und unermüdlich Druckerzeugnisse vorbereitet und Fahrpläne ausarbeitet, mit einem Buchgeschenk und einem Korb mit regionalen Produkten. Ein Dank galt auch den beiden Landkreisen Rosenheim und Traunstein sowie den Tourismusverbänden Chiemgau und Chiemsee-Alpenland für deren Unterstützung, so dass der Rad- und Wanderbus täglich und noch bis Anfang Oktober in eine optimistische Zukunft fährt. Nähere Informationen zur Chiemseeringlinie, einem Gemeinschaftsprojekt vom Tourismusverband Chiemsee-Alpenland, von der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft, von DB und Oberbayernbus und vom Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (Chiemsee Agenda), gibt es im Internet unter www.chiemseeringlinie.de sowie in den Tourist-Informationsstellen rund um den Chiemsee.

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke vom Festakt „10 Jahre Chiemseeringlinie“ auf dem Priener Marktplatz.

Foto 1: Nach der Ehrung von links: PriMa-Geschäftsführerin Andrea Hübner, AUV-Vorsitzender Josef Mayer, Marlene Berger-Stöckl, Franz Polland, Claus Linke, Priens Bürgermeister Jüren Seifert und Alexandra Nawroth vom AUV.

Nähere Informationen: www.chiemseeringlinie.de

2007
10
Jahre
2017
Die Chiemseeringlinie – der Rad- und Wanderbus
täglich von Pfingsten bis Anfang Oktober
Rund
um den Chiemsee

Anton Hötzelsperger
15. August 2017
10 Jahre Chiemseeringlinie – Feierstunde auf dem Priener Marktplatz

Umleitung

Woher wir unsere
Energie haben?
Natürlich von ESB.
M-C 6965
ESB
Energie Südbayern GmbH
Umleitung

Anton Hötzelsperger
15. August 2017
10 Jahre Chiemseeringlinie – Feierstunde auf dem Priener Marktplatz

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bernau
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. München-Oberbayern
5. Prien
6. Rimsting
7. Rosenheim